

Der Kampf gegen die Gewerkschaften.

ap. Der Versuch der preussischen Polizeiorgane, die Gewerkschaften zu politischen Vereinen zu erklären, bildet nur ein Glied in der ununterbrochenen Reihe von Anschlägen auf das freie Koalitionsrecht der Arbeiter.

Damit wurden die Gewerkschaften aber noch nicht zu politischen Vereinen. Denn überall hat dieselbe Praxis zu einer Arbeitsteilung zwischen politischer Partei und Gewerkschaft geführt.

Jetzt handelt es sich aber nicht um die wissenschaftliche Frage, ob die Gewerkschaften deshalb als politische Vereine zu bezeichnen seien oder nicht.

keine Unterscheidung zu machen brauchen und die Gewerkschaften unter dasselbe Recht wie politische Vereine stellen können — wenn sie das für möglich, erspriesslich oder ratsam erachtet hätten.

In dem Gesetz wird ein Unterschied zwischen politischen und andern Vereinen gemacht; nur die politischen Vereine müssen ihre Vorstandslisten einreichen und dürfen keine jungen Leute aufnehmen.

Aber damit ist die Niederträchtigkeit dieses Verfahrens noch gar nicht erschöpft. Es ist nur ein äußerer Schein, daß der Reichstag diese Anwendung auf die Gewerkschaften nicht wollte und daß jetzt mit seinen guten Absichten Schindluder getrieben wird.

Weshalb hat aber die Regierung so lange mit dieser Auslegung des Gesetzes gewartet? Muß man sich nicht wundern, daß die Behörden erst 1914 damit herausrücken, nachdem das Gesetz schon sechs Jahre bestanden hat?

klasse und damit war die Reaktion in eine Art abwartende Defensive gedrängt. Das ging bis zum Jahre 1912, als der Wahlsieg diese Periode zum Abschluß brachte; dann kam die Taktik der Dämpfung, und die Parteitage sprachen sich gegen die energische Taktik des Angreifens der Masse aus.

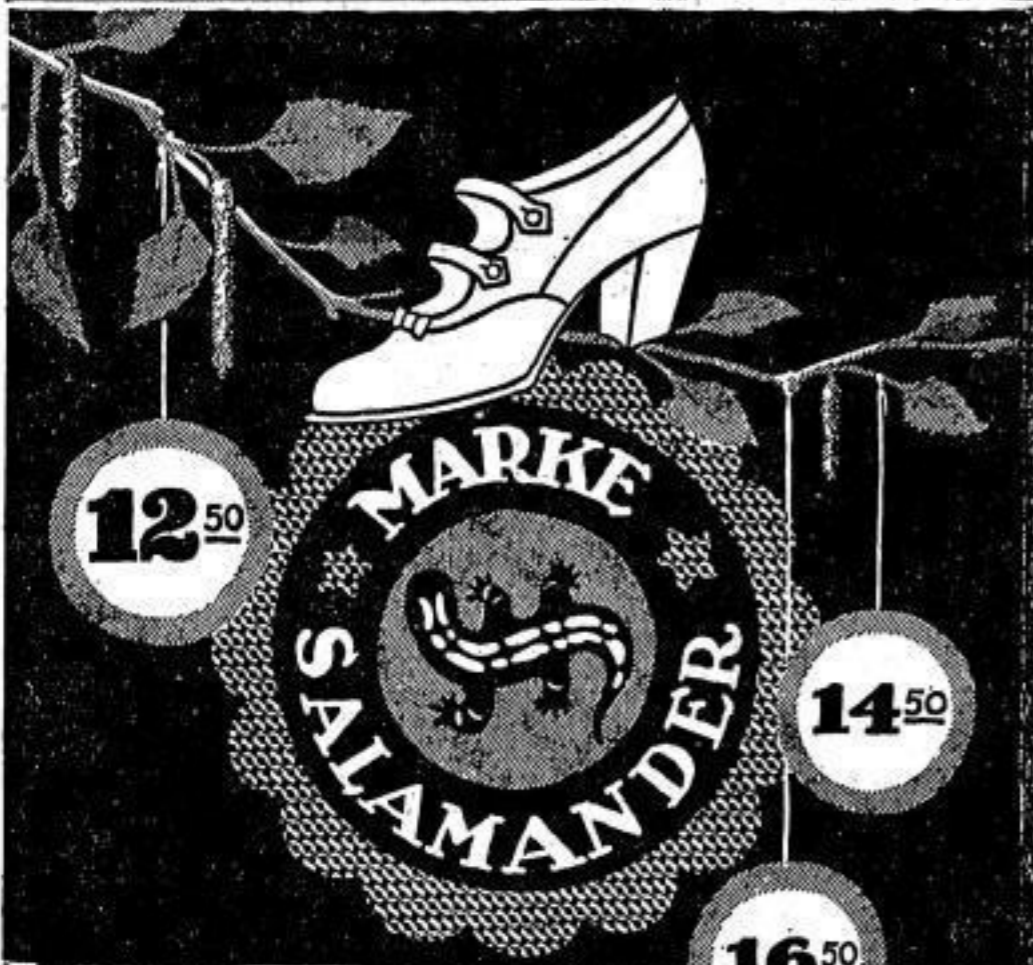
Und die Politischerklärung der Gewerkschaften, mag sie in kleinen Orten das Organisationsleben auch stark erschweren, ist noch unverhältnismäßig harmlos; sie kann den Kampf nicht wesentlich beeinträchtigen.

Was beweist das alles? Daß die Arbeiterklasse mit viel größerer Energie den Kampf gegen die reaktionäre Staatsgewalt aufnehmen muß. Daß die Regierung den Versuch macht, die Gewerkschaften für politisch zu erklären, beweist umgekehrt, daß diese noch lange nicht politisch genug sind.

Für unsere Frauen.

Bist du eine der Unfrigen?

Ein Mahnwort an die Frauen und Mädchen des arbeitenden Volkes von Luise Fleg. Von dieser kleinen, frisch geschriebenen Agitationsbroschüre ist eine neue Auflage erschienen, die in einigen Punkten ergänzt wurde.



Kauft braune Salamander Salamander Schuhges. m. b. H. Berlin. Niederlassung: LEIPZIG Grimmaische Strasse 15.



Jurgens & Prinzen G.m.b.H. Goch (Bald) SOLO in Carton. Vertretung und Lager: Ed. Brade, Leipzig, Montbé-Strasse 4 Fernsprecher 2265



Reizende Geschenke für Damen und Herren. Hochelegante entzückende Neuheiten von Damen-Handtaschen, Zigarren-Etuis, Brieffaschen, Portemonnaies, Taschentolletten, Hosenträger, Schreibmappen, Dokumenten-, Wechsel-, Aktenmappen, Poesie- und Photographie-Albuns, div. H. Lederwaren vom billigsten bis zur feinsten Ausführung. Karl Blaich Windmühlenstrasse 32 Tauchaer Strasse 16 Spezialfabrik für Koffer, Taschen.